

**Übersicht Kompetenzerwartungen zum Thema Sakramententheologie
aus dem KLP Sek. I/II für Katholische Religionslehre am Gymnasium, NRW**

Inhaltsfeld	Kompetenzerwartungen bis zum Ende der ... <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>
Sek. I	
Erprobungsstufe	
4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	Sachkompetenz: - erklären Feste des Kirchenjahres als <i>Vergegenwärtigung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu</i> , - zeigen die <i>Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf</i> , - erläutern die <i>Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens</i> ,
7: Religion in einer pluralen Gesellschaft	Sachkompetenz: - beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag, - erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes, - unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen. Urteilskompetenz: - erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern, - beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer.
Sekundarstufe I	
4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	Sachkompetenz: - beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche, [hier gehört Sakramentalität zum Selbstverständnis] erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung, Urteilskompetenz: - erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu, - beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen.
7: Religion in einer pluralen Gesellschaft	Sachkompetenz: - beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben, - beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung, Urteilskompetenz: - beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen,

**Übersicht Kompetenzerwartungen zum Thema Sakramententheologie
aus dem KLP Sek. I/II für Katholische Religionslehre am Gymnasium, NRW**

Sek. II	
Einführungsphase	
1: Der Mensch in christlicher Perspektive	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie,
Qualifikationsphase	
1: Der Mensch in christlicher Perspektive	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung. <p>Urteilskompetenz:</p> <p>beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u. a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben.</p>
4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Leiturgia sowie Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi, - erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments, - beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert, - erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche,